

Deutschland.

Berlin, 27. August. Die Einnahme der Post- und Telegraphenverwaltung hat in den ersten vier Monaten des laufenden Etatsjahres 137,2 Millionen oder 7,9 Millionen Mark mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. Die Jahresertragsquote ist im Etat mit 420,2 Millionen Mark oder nahezu 27 Millionen Mark mehr als im Rechnungsjahre 1900 veranschlagt. Auf ein Jahresdrittel würden danach rund 140 Millionen Mark entfallen. So günstig auch die wirkliche Einnahme der Post- und Telegraphenverwaltung in dem ersten Drittel des laufenden Etatsjahres gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ausgefallen ist, so erweist sich doch nach und nach die im Etat vorgesehene Höhe und auf diese kommt es bei den finanziellen Wirkungen an. Die Einnahme der Eisenbahnverwaltung ist mit 29,3 Millionen Mark um 0,9 Millionen gegenüber der des gleichen Zeitraumes des Vorjahres zurückgefallen. Auch sie steht dem Etatsdrittel nach. Nach dem Anschlag für 1901 sollen aus diesem Einnahmezeitraum 93,7 Millionen im ganzen Jahre einkommen, es müßten danach also in einem Drittel etwa 31,2 Millionen aufgebracht werden. Dahinter ist die wirkliche Einnahme zurückgefallen. Also auch die Einnahmen der beiden wichtigsten Verkehrsverwaltungen des Reichs haben bisher ein günstiges Aussehen zu erlangen nicht vermocht.

In Folge des landwirtschaftlichen Notstandes der Provinz Westpreußen sind vor einigen Tagen eine Verabreichung über die Forderungslieferung bei den Kriegermännern und die Einquartierung der Truppen im Stützpunkt des Kreisamtes zu Marienburg statt. Das Resultat der Verhandlungen, denen außer den Landräthen der Kreise Deutsch, Marienwerder, Stuhm und Marienburg ein Generalstabschef und zwei Intendanten beizuwohnen, ergab, daß die Militärverwaltung in Folge der diesjährigen schlechten wirtschaftlichen Lage die Forderung aus ihren eigenen Magazinen liefern wird, die in jedem einzelnen Falle von den Gemeinden an den nächstliegenden Bahnstationen in Empfang zu nehmen ist. Den Gemeinden wird demnach nur die Anfuhr der Forderung obliegen.

Aus Anlaß seiner Jubiläumfeier hatte das in Barchau garnisonierte Leib-Garde-Regiment König Friedrich Wilhelm III., dessen Chef bekanntlich Kaiser Wilhelm ist, an den Manövern ein Begrüßungstelegramm geschickt. Hierauf ging dem Regimentskommandeur drachlich folgende Antwort zu: „Ich danke herzlich dem Regiment für den aufrichtigen Gruß und lende dem Regiment auch meine besten Glückwünsche zum heutigen Feste, indem ich überzeugt bin, daß das Regiment auch in Zukunft beweis sein wird von jenem hohen Geiste, durch den sich die ruhmbefüllte Kaisertruppe auszeichnet hat. Wilhelm I. R.“

In Folge der Unterbrechung der Reise des Sühneprinzen in Basel, welche bekanntlich mit einer Erkrankung desselben motiviert wurde, taucht die Vermutung auf, daß der wirkliche Grund ein politischer sei. Die Zimmer für den Prinzen in dem Badener Hotel sollen auf zehn Tage gemietet sein. Dies kann seinen Grund ja in einem ersten Unwohlsein haben; aber es wäre auch möglich, daß ein Hindernis für den Empfang des Prinzen in Berlin entstanden wäre, welches erst beseitigt werden müßte, bevor er nach Deutschland kommen könnte. Man findet allgemein, daß die für seinen Empfang an deutschen kaiserlichen Höfen angeordneten Formen höchstens dann als nicht übertrieben gelten können, wenn der Abgesandte die Nachricht von der Unterzeichnung des Friedensprotokolls durch die Chinesen mit nach Berlin bringen könnte. Sollte er am Ende Veranlassung erhalten haben, in Basel zu verweilen, bis er die entsprechende Meldung aus Peking erhalten hat? Wir haben für diese Vermutung keinerlei thatsächlichen Anhalt; aber es wäre erfindlich, wenn sie sich als richtig erweise. Wie aus Basel weiter gemeldet wird, weigert sich nach den gestern Vormittag eingetroffenen Informationen Prinz Sigmund in Folge neu eingetretener diplomatischer Komplikationen in Peking, die Reise nach Berlin fortzusetzen. Vorläufig sind für den Prinzen

und sein Gefolge für zehn Tage Zimmer bestellt. Zwischen dem Berliner Auswärtigen Amt und dem Prinzen findet ein lebhafter Depeschenwechsel statt.

Die seit Längem vorbereitete große Protestversammlung gegen die Gerbstoffe, welche im neuen Postort zum ersten Male eingeführt werden, findet in Berlin am 2. September statt. Alle großen Verbände der Leder-, Schuh- und Gerbstoffindustrie werden durch Delegierte vertreten sein.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin von heute telegraphiert: Alle Eide des Kaisers von China, welche die Anträge der Generalen genehmigen, sind nunmehr erlassen worden, und es steht nur noch ein Eide, das die Zustimmung zur Regelung der Jangtse-Mündung giebt. An einer raschen Ertheilung auch dieser Zustimmung wird nicht gezweifelt.

Wie die Sozialdemokratie, so bietet auch die sozialdemokratische Organisation der Gewerkschaften, der sogenannten „neutralen“, ein Bild rasch aufsteigender Entwicklung. Die Zahl ihrer Mitglieder belief sich im Jahre 1900 auf 680 427, darunter 28 844 weibliche Mitglieder, gegen 580 473 einschließlich 19 280 weibliche Mitglieder des Jahres 1899; die Zunahme belief sich also in diesem einen Jahre allein auf 99 954 Mitglieder, während der Zuwachs in den Jahren 1891-98 nur rund 89 000 betrug! Die lokalen (streng sozialistischen) Gewerkschaften zählten (im Jahre 1900) 9860 Mitglieder und sind gegenüber dem Vorjahre um 6086 zurückgegangen; die christlichen Gewerkschaften haben prozentual allerdings einen noch weit größeren Aufschwung genommen als die Zentralorganisationen, sie sind in ihrer Mitgliederzahl von 112 160 im Jahre 1899 auf 159 770 im Jahre 1900 gestiegen, was eine Steigerung von 42 Prozent ausmacht, während die Steigerung der Mitgliederzahl bei den gewerkschaftlichen Zentralorganisationen in Prozenten ausgedrückt sich nur etwas über 17 Prozent beläuft. Ueber die Zunahme der christlichen Gewerkschaften trosten sich die Zentralorganisationen damit, daß es nach Ansicht der Vertreter doch nur eine „Frage der Zeit“ sei, ob die christlichen Gewerkschaften sich mit ihnen vereinigen werden. Die christlichen Gewerkschaften stiegen in ihrer Mitgliederzahl von 86 777 auf 91 661, erlitten also eine Verringerung von 4884 Mitgliedern, während die unabhängigen gewerkschaftlichen Vereine von 68 994 auf 53 717, also um 15 277 zurückgingen. Dies erklärt sich dadurch, daß jener Verlust durch Uebertritt der „Unabhängigen“ zu den christlichen Gewerkschaften erfolgte. Die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter zählten also im Jahre 1900 insgesamt 995 435, davon mehr als die Hälfte, nämlich 500 427 Mitglieder auf. Die Zahl der Mitglieder entspricht der Betriebsgröße der letzten genannten Gewerkschaften. In den Jahren von 1891 bis 1900 sind in den sozialdemokratisch organisierten Gewerkschaften 41 407 279 Mark eingebracht und 35 737 594 Mark davon verausgabt worden. Im letzten Jahre wurden insgesamt 2 816 087 Mark an Unterhaltungen und 2 625 642 Mark für Streiks gezahlt.

Die sozialdemokratische Presse hat vor einigen Tagen die Behauptung aufgestellt, es seien von den deutschen Truppen in Peking die astronomischen Instrumente der berühmten Sternwarte auf der Stadtmauer als Kriegsbeute beschlagnahmt und an Bord der „Palatia“ nach Deutschland gebracht worden. Wir können nicht glauben, daß Graf Radseck eine solche Maßnahme angeordnet oder geduldet hat, obwohl die Russen die Völkerverhetzung durch den Mord an den in der „Palatia“ gefangen gehaltenen russischen Kriegsgefangenen nach Deutschland geschafft worden sind, so sei ihre Begnähmung als nicht gerechtfertigt nur zu mißbilligen. „Ist der Fehler einmal gemacht, so wäre er am besten dadurch auszugleichen, daß man dem Beispiel der Franzosen folgte und den Chinesen, mit wem der „Nordwest. Ztg.“ in Bremerhaven meldet: Der Globus und andere Sachen von der Sternwarte in Peking sind mit der „Palatia“ hier angekommen und gelöst worden. Sie sind im Zollschuppen Nr. 2 untergebracht. Es sind alte herrliche Sachen aus Bronze und größtentheils ohne Verpackung;

abgegeben von den Instrumenten wiegen sie ca. 15 Tonnen. Die Sachen bleiben vorläufig hier bis auf weitere Bestimmung aus Berlin.“ Die Mittheilungen müssen ernstes Bedenken erregen, und die Regierung wird nicht imhin können, amtlich zu erklären, ob sie richtig oder falsch sind, und wenn für den einen oder anderen „Fehler“ die Verantwortung trifft. Sollten die Instrumente aus Peking wirklich weggeführt sein, so werden auch diejenigen, welche meinen, man hätte den Prinzen Sigmund und sein Gefolge ruhig auf ihre eigenen Kosten im Hotel wohnen lassen können, mit der Ridgabel jener „zweifelhaften Kriegsbeute“ an den Sühneprinzen embehalten sein.

Ausland.

In Oesterreich bilden die Katholiken, insbesondere der von Leitmeritz, den Mittelpunkt der politischen Erörterungen. Ueber den Erfolg derselben sind die Meinungen mindestens getheilt, und der Umstand, daß die Leitmeritzer Versammlung von dortigen, in der Politik den Chinesen zuzugewandten Seminaristen veranstaltet war, erleichtert der komfren Bevölkerung ihren Standpunkt. Außer den Drählungen an Papst und Kaiser ging eine Dersche folgenden Inhalts an den allgemeinen deutschen Katholikentag in Dresden ab: „Aus Nordböhmen, wo gegen Kirche und Kaiser seit Jahrhunderten gewüßt und gekämpft worden, sendet der in Leitmeritz zur Abwehr der importierten „Los von Rom“-Bewegung versammelte Katholikentag den Glaubensbrüdern Deutschlands tren katholische und tren österreichische Grüße.“ Aus Köln und Berlin waren drachliche Glückwünsche eingetroffen. Noch wirkungsvoller als in Leitmeritz gestaltete sich die freilichliche Geschichte der Katholikentag gegen den kaiserlichen Katholikentag in Peking, wo unter freiem Himmel 40 000 Personen gegen die Merkalisierung des Christentums protestierten.

In Wien wird von informierter Seite berichtet, daß der rumänische Ministerpräsident Sturza bei der gestrigen Unterredung mit dem Grafen Goldowsky die lebhafteste Thätigkeit, welche russische Emigranten in Rumänien und in den Balkanstaaten entwidelt haben, sowie die russische Truppenvermehrung am Pruth und die maritimen Besetzungen Rußlands am Aila-Arme zur Sprache gebracht hat.

Bei Linz fiel in den Mänsbern von der Seite, wo das böhmische Infanterie-Regiment Nr. 102 stand, ein scharfer Schuß gegen den Generalstab. Ein nahe stehender Tiroler Kaiserjäger fiel von der Kugel getroffen zu Boden und starb auf dem Transport.

In Paris ist gestern der Bürgermeister von Dünkirchen eingetroffen, um mit der Regierung die Vorbereitungen zum Empfang des Jaren zu beraten. Mehrere Hundert Pariser Polizisten unter Leitung Cohesets werden bereits Anfangs September nach Dünkirchen abgehen. Das Beronniell des Empfanges wird demjenigen des Jaren-empfanges in Cherbourg im Jahre 1896 nachgebildet sein. Die nationalistische Presse erblickt in dem Jarenbesuche ein Wählmännchen Duboulet und Walder-Roussens, um bei den nächsten Kammerwahlen eine Mehrheit zu erlangen. Ob der Jar nach Paris kommt, ist noch immer nicht bestimmt, möglicher Weise erfolgt der Besuch inkognito; jedenfalls wird der nationalisierte Pariser Gemeinderath keine Gelegenheit haben, sich an den Jaren herauszulassen.

Aus Saloniki wird berichtet: Eine bulgarische Bande erschien im Dorfe Rigit und nach dem Gottesdienste fünf der angelegentlich Dröbenwogener gefangen. Nach zehnstündiger Gefangenschaft erhielten sie die Freiheit wieder unter der Bedingung, sich den Bestrebungen des bulgarisch-macedonischen Komitees nicht mehr zu widersetzen. Derselbe Bande nahm in Pausowit fünf Türken gefangen, begab sie mit Petroleum und verbrannte sie lebendig. Die türkische Behörde in Resna sandte 50 Soldaten gegen die Bulgaren. Im Walde von Peristeri, sieben Stunden von Monastir, kam es zum Kampfe, wobei den Türken drei Soldaten getödtet und acht verwundet wurden. Sieben türkische Soldaten, welche in bulgarische Hände fielen, sandten Voten nach Monastir mit der Forderung, die türkische Behörde solle sieben ge-

fangene Bulgaren freilassen, da sonst die Köpfe der sieben gefangenen Soldaten geschickt würden. Darauf wurde ein ganzes Bataillon gegen die Bulgaren entsandt. Aus Konstantinopel wird der „Neuen Presse“ gemeldet: Der Militär-Kommandant von Adrianopel begab sich auf Viehl aus Konstantinopel an die bulgarische Grenze, um die zwei türkischen Kompanien zurückzuführen, falls festgelegt wird, daß diese thatsächlich auf bulgarischen Boden stehen. Inzwischen ziehen sich die bulgarischen Truppen drohend zusammen, um die türkischen Truppen anzugreifen, falls diese nicht schleunigst den bulgarischen Boden verlassen.

Kunst und Literatur.

In J. A. Heine's Verlag in Berlin ist unter dem Titel „Die Plüchen des Waisens“ ein praktischer Leitfaden für Waisenkinder und Verwaltungsbeamte erschienen, von welchem sieben eine neue Auflage herausgegeben ist, welche den Zweck hat, die Waisenkinder mit den sie interessierenden, von ihnen zu beachtenden Vorschriften des Fürsorgegesetzes und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen bekannt zu machen. (Preis 0,60 Mark.)

Der heilige Alfons von Liguori und Grammann's Prochüre und seine Gegner wird von J. Veigl in einer in Hugo Bernhäuser's Verlag in Berlin erschienenen Schrift beleuchtet. Der Verfasser würdigt die in der Grammann'schen Prochüre gemachten Angriffe in eingehender Weise, ebenso die von den Gegnern erhobenen Einwände und bildet seine Schrift einen interessanten Beitrag zur Beurtheilung der Moraltheologie Liguori's.

Interessante Postkarten sind soeben im Verlage von W. Baensch in Berlin SW., Mittelstr. 71-75, erschienen und dürften dieselben bei allen Liebhabern von Ansichtskarten lebhaften Anklang finden. Doubelt es sich doch dabei um Erinnerungsblätter an die Bayerische Festspiele 1876-1901. Der Herausgeber, Herr Hans Thomaßel in Dornbach, welcher auch die Originalzeichnungen geliefert hat, ist in dankenswerther Weise von der Familie des Meisters bei der Gestaltung der Karten unterstützt worden. Wie uns mitgeteilt wird, sind die Vorlagen zu den Portraits von der Familie Richard Wagner's eigens zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt worden. Die Ansichten der Familie des Meisters aufgenommen worden. In den Originalzeichnungen dürfen die Dekorationen des Festspielhauses benutzt werden. Uns liegen folgende Aufnahmen vor: 1. Bild, Richard Wagner, Siegfried Wagner. 2. Bild, König Ludwig II. von Bayern. 3. Bild, Richard Wagner's, Wagner. 4. Bild, Wagner, Wagner. 5. Bild, Wagner, Wagner. 6. Bild, Wagner, Wagner. 7. Bild, Wagner, Wagner. 8. Bild, Wagner, Wagner. 9. Bild, Wagner, Wagner. 10. Bild, Wagner, Wagner. 11. Bild, Wagner, Wagner. 12. Bild, Wagner, Wagner. 13. Bild, Wagner, Wagner. 14. Bild, Wagner, Wagner. 15. Bild, Wagner, Wagner. 16. Bild, Wagner, Wagner. 17. Bild, Wagner, Wagner. 18. Bild, Wagner, Wagner. 19. Bild, Wagner, Wagner. 20. Bild, Wagner, Wagner. 21. Bild, Wagner, Wagner. 22. Bild, Wagner, Wagner. 23. Bild, Wagner, Wagner. 24. Bild, Wagner, Wagner. 25. Bild, Wagner, Wagner. 26. Bild, Wagner, Wagner. 27. Bild, Wagner, Wagner. 28. Bild, Wagner, Wagner. 29. Bild, Wagner, Wagner. 30. Bild, Wagner, Wagner. 31. Bild, Wagner, Wagner. 32. Bild, Wagner, Wagner. 33. Bild, Wagner, Wagner. 34. Bild, Wagner, Wagner. 35. Bild, Wagner, Wagner. 36. Bild, Wagner, Wagner. 37. Bild, Wagner, Wagner. 38. Bild, Wagner, Wagner. 39. Bild, Wagner, Wagner. 40. Bild, Wagner, Wagner. 41. Bild, Wagner, Wagner. 42. Bild, Wagner, Wagner. 43. Bild, Wagner, Wagner. 44. Bild, Wagner, Wagner. 45. Bild, Wagner, Wagner. 46. Bild, Wagner, Wagner. 47. Bild, Wagner, Wagner. 48. Bild, Wagner, Wagner. 49. Bild, Wagner, Wagner. 50. Bild, Wagner, Wagner. 51. Bild, Wagner, Wagner. 52. Bild, Wagner, Wagner. 53. Bild, Wagner, Wagner. 54. Bild, Wagner, Wagner. 55. Bild, Wagner, Wagner. 56. Bild, Wagner, Wagner. 57. Bild, Wagner, Wagner. 58. Bild, Wagner, Wagner. 59. Bild, Wagner, Wagner. 60. Bild, Wagner, Wagner. 61. Bild, Wagner, Wagner. 62. Bild, Wagner, Wagner. 63. Bild, Wagner, Wagner. 64. Bild, Wagner, Wagner. 65. Bild, Wagner, Wagner. 66. Bild, Wagner, Wagner. 67. Bild, Wagner, Wagner. 68. Bild, Wagner, Wagner. 69. Bild, Wagner, Wagner. 70. Bild, Wagner, Wagner. 71. Bild, Wagner, Wagner. 72. Bild, Wagner, Wagner. 73. Bild, Wagner, Wagner. 74. Bild, Wagner, Wagner. 75. Bild, Wagner, Wagner. 76. Bild, Wagner, Wagner. 77. Bild, Wagner, Wagner. 78. Bild, Wagner, Wagner. 79. Bild, Wagner, Wagner. 80. Bild, Wagner, Wagner. 81. Bild, Wagner, Wagner. 82. Bild, Wagner, Wagner. 83. Bild, Wagner, Wagner. 84. Bild, Wagner, Wagner. 85. Bild, Wagner, Wagner. 86. Bild, Wagner, Wagner. 87. Bild, Wagner, Wagner. 88. Bild, Wagner, Wagner. 89. Bild, Wagner, Wagner. 90. Bild, Wagner, Wagner. 91. Bild, Wagner, Wagner. 92. Bild, Wagner, Wagner. 93. Bild, Wagner, Wagner. 94. Bild, Wagner, Wagner. 95. Bild, Wagner, Wagner. 96. Bild, Wagner, Wagner. 97. Bild, Wagner, Wagner. 98. Bild, Wagner, Wagner. 99. Bild, Wagner, Wagner. 100. Bild, Wagner, Wagner. 101. Bild, Wagner, Wagner. 102. Bild, Wagner, Wagner. 103. Bild, Wagner, Wagner. 104. Bild, Wagner, Wagner. 105. Bild, Wagner, Wagner. 106. Bild, Wagner, Wagner. 107. Bild, Wagner, Wagner. 108. Bild, Wagner, Wagner. 109. Bild, Wagner, Wagner. 110. Bild, Wagner, Wagner. 111. Bild, Wagner, Wagner. 112. Bild, Wagner, Wagner. 113. Bild, Wagner, Wagner. 114. Bild, Wagner, Wagner. 115. Bild, Wagner, Wagner. 116. Bild, Wagner, Wagner. 117. Bild, Wagner, Wagner. 118. Bild, Wagner, Wagner. 119. Bild, Wagner, Wagner. 120. Bild, Wagner, Wagner. 121. Bild, Wagner, Wagner. 122. Bild, Wagner, Wagner. 123. Bild, Wagner, Wagner. 124. Bild, Wagner, Wagner. 125. Bild, Wagner, Wagner. 126. Bild, Wagner, Wagner. 127. Bild, Wagner, Wagner. 128. Bild, Wagner, Wagner. 129. Bild, Wagner, Wagner. 130. Bild, Wagner, Wagner. 131. Bild, Wagner, Wagner. 132. Bild, Wagner, Wagner. 133. Bild, Wagner, Wagner. 134. Bild, Wagner, Wagner. 135. Bild, Wagner, Wagner. 136. Bild, Wagner, Wagner. 137. Bild, Wagner, Wagner. 138. Bild, Wagner, Wagner. 139. Bild, Wagner, Wagner. 140. Bild, Wagner, Wagner. 141. Bild, Wagner, Wagner. 142. Bild, Wagner, Wagner. 143. Bild, Wagner, Wagner. 144. Bild, Wagner, Wagner. 145. Bild, Wagner, Wagner. 146. Bild, Wagner, Wagner. 147. Bild, Wagner, Wagner. 148. Bild, Wagner, Wagner. 149. Bild, Wagner, Wagner. 150. Bild, Wagner, Wagner. 151. Bild, Wagner, Wagner. 152. Bild, Wagner, Wagner. 153. Bild, Wagner, Wagner. 154. Bild, Wagner, Wagner. 155. Bild, Wagner, Wagner. 156. Bild, Wagner, Wagner. 157. Bild, Wagner, Wagner. 158. Bild, Wagner, Wagner. 159. Bild, Wagner, Wagner. 160. Bild, Wagner, Wagner. 161. Bild, Wagner, Wagner. 162. Bild, Wagner, Wagner. 163. Bild, Wagner, Wagner. 164. Bild, Wagner, Wagner. 165. Bild, Wagner, Wagner. 166. Bild, Wagner, Wagner. 167. Bild, Wagner, Wagner. 168. Bild, Wagner, Wagner. 169. Bild, Wagner, Wagner. 170. Bild, Wagner, Wagner. 171. Bild, Wagner, Wagner. 172. Bild, Wagner, Wagner. 173. Bild, Wagner, Wagner. 174. Bild, Wagner, Wagner. 175. Bild, Wagner, Wagner. 176. Bild, Wagner, Wagner. 177. Bild, Wagner, Wagner. 178. Bild, Wagner, Wagner. 179. Bild, Wagner, Wagner. 180. Bild, Wagner, Wagner. 181. Bild, Wagner, Wagner. 182. Bild, Wagner, Wagner. 183. Bild, Wagner, Wagner. 184. Bild, Wagner, Wagner. 185. Bild, Wagner, Wagner. 186. Bild, Wagner, Wagner. 187. Bild, Wagner, Wagner. 188. Bild, Wagner, Wagner. 189. Bild, Wagner, Wagner. 190. Bild, Wagner, Wagner. 191. Bild, Wagner, Wagner. 192. Bild, Wagner, Wagner. 193. Bild, Wagner, Wagner. 194. Bild, Wagner, Wagner. 195. Bild, Wagner, Wagner. 196. Bild, Wagner, Wagner. 197. Bild, Wagner, Wagner. 198. Bild, Wagner, Wagner. 199. Bild, Wagner, Wagner. 200. Bild, Wagner, Wagner. 201. Bild, Wagner, Wagner. 202. Bild, Wagner, Wagner. 203. Bild, Wagner, Wagner. 204. Bild, Wagner, Wagner. 205. Bild, Wagner, Wagner. 206. Bild, Wagner, Wagner. 207. Bild, Wagner, Wagner. 208. Bild, Wagner, Wagner. 209. Bild, Wagner, Wagner. 210. Bild, Wagner, Wagner. 211. Bild, Wagner, Wagner. 212. Bild, Wagner, Wagner. 213. Bild, Wagner, Wagner. 214. Bild, Wagner, Wagner. 215. Bild, Wagner, Wagner. 216. Bild, Wagner, Wagner. 217. Bild, Wagner, Wagner. 218. Bild, Wagner, Wagner. 219. Bild, Wagner, Wagner. 220. Bild, Wagner, Wagner. 221. Bild, Wagner, Wagner. 222. Bild, Wagner, Wagner. 223. Bild, Wagner, Wagner. 224. Bild, Wagner, Wagner. 225. Bild, Wagner, Wagner. 226. Bild, Wagner, Wagner. 227. Bild, Wagner, Wagner. 228. Bild, Wagner, Wagner. 229. Bild, Wagner, Wagner. 230. Bild, Wagner, Wagner. 231. Bild, Wagner, Wagner. 232. Bild, Wagner, Wagner. 233. Bild, Wagner, Wagner. 234. Bild, Wagner, Wagner. 235. Bild, Wagner, Wagner. 236. Bild, Wagner, Wagner. 237. Bild, Wagner, Wagner. 238. Bild, Wagner, Wagner. 239. Bild, Wagner, Wagner. 240. Bild, Wagner, Wagner. 241. Bild, Wagner, Wagner. 242. Bild, Wagner, Wagner. 243. Bild, Wagner, Wagner. 244. Bild, Wagner, Wagner. 245. Bild, Wagner, Wagner. 246. Bild, Wagner, Wagner. 247. Bild, Wagner, Wagner. 248. Bild, Wagner, Wagner. 249. Bild, Wagner, Wagner. 250. Bild, Wagner, Wagner. 251. Bild, Wagner, Wagner. 252. Bild, Wagner, Wagner. 253. Bild, Wagner, Wagner. 254. Bild, Wagner, Wagner. 255. Bild, Wagner, Wagner. 256. Bild, Wagner, Wagner. 257. Bild, Wagner, Wagner. 258. Bild, Wagner, Wagner. 259. Bild, Wagner, Wagner. 260. Bild, Wagner, Wagner. 261. Bild, Wagner, Wagner. 262. Bild, Wagner, Wagner. 263. Bild, Wagner, Wagner. 264. Bild, Wagner, Wagner. 265. Bild, Wagner, Wagner. 266. Bild, Wagner, Wagner. 267. Bild, Wagner, Wagner. 268. Bild, Wagner, Wagner. 269. Bild, Wagner, Wagner. 270. Bild, Wagner, Wagner. 271. Bild, Wagner, Wagner. 272. Bild, Wagner, Wagner. 273. Bild, Wagner, Wagner. 274. Bild, Wagner, Wagner. 275. Bild, Wagner, Wagner. 276. Bild, Wagner, Wagner. 277. Bild, Wagner, Wagner. 278. Bild, Wagner, Wagner. 279. Bild, Wagner, Wagner. 280. Bild, Wagner, Wagner. 281. Bild, Wagner, Wagner. 282. Bild, Wagner, Wagner. 283. Bild, Wagner, Wagner. 284. Bild, Wagner, Wagner. 285. Bild, Wagner, Wagner. 286. Bild, Wagner, Wagner. 287. Bild, Wagner, Wagner. 288. Bild, Wagner, Wagner. 289. Bild, Wagner, Wagner. 290. Bild, Wagner, Wagner. 291. Bild, Wagner, Wagner. 292. Bild, Wagner, Wagner. 293. Bild, Wagner, Wagner. 294. Bild, Wagner, Wagner. 295. Bild, Wagner, Wagner. 296. Bild, Wagner, Wagner. 297. Bild, Wagner, Wagner. 298. Bild, Wagner, Wagner. 299. Bild, Wagner, Wagner. 300. Bild, Wagner, Wagner. 301. Bild, Wagner, Wagner. 302. Bild, Wagner, Wagner. 303. Bild, Wagner, Wagner. 304. Bild, Wagner, Wagner. 305. Bild, Wagner, Wagner. 306. Bild, Wagner, Wagner. 307. Bild, Wagner, Wagner. 308. Bild, Wagner, Wagner. 309. Bild, Wagner, Wagner. 310. Bild, Wagner, Wagner. 311. Bild, Wagner, Wagner. 312. Bild, Wagner, Wagner. 313. Bild, Wagner, Wagner. 314. Bild, Wagner, Wagner. 315. Bild, Wagner, Wagner. 316. Bild, Wagner, Wagner. 317. Bild, Wagner, Wagner. 318. Bild, Wagner, Wagner. 319. Bild, Wagner, Wagner. 320. Bild, Wagner, Wagner. 321. Bild, Wagner, Wagner. 322. Bild, Wagner, Wagner. 323. Bild, Wagner, Wagner. 324. Bild, Wagner, Wagner. 325. Bild, Wagner, Wagner. 326. Bild, Wagner, Wagner. 327. Bild, Wagner, Wagner. 328. Bild, Wagner, Wagner. 329. Bild, Wagner, Wagner. 330. Bild, Wagner, Wagner. 331. Bild, Wagner, Wagner. 332. Bild, Wagner, Wagner. 333. Bild, Wagner, Wagner. 334. Bild, Wagner, Wagner. 335. Bild, Wagner, Wagner. 336. Bild, Wagner, Wagner. 337. Bild, Wagner, Wagner. 338. Bild, Wagner, Wagner. 339. Bild, Wagner, Wagner. 340. Bild, Wagner, Wagner. 341. Bild, Wagner, Wagner. 342. Bild, Wagner, Wagner. 343. Bild, Wagner, Wagner. 344. Bild, Wagner, Wagner. 345. Bild, Wagner, Wagner. 346. Bild, Wagner, Wagner. 347. Bild, Wagner, Wagner. 348. Bild, Wagner, Wagner. 349. Bild, Wagner, Wagner. 350. Bild, Wagner, Wagner. 351. Bild, Wagner, Wagner. 352. Bild, Wagner, Wagner. 353. Bild, Wagner, Wagner. 354. Bild, Wagner, Wagner. 355. Bild, Wagner, Wagner. 356. Bild, Wagner, Wagner. 357. Bild, Wagner, Wagner. 358. Bild, Wagner, Wagner. 359. Bild, Wagner, Wagner. 360. Bild, Wagner, Wagner. 361. Bild, Wagner, Wagner. 362. Bild, Wagner, Wagner. 363. Bild, Wagner, Wagner. 364. Bild, Wagner, Wagner. 365. Bild, Wagner, Wagner. 366. Bild, Wagner, Wagner. 367. Bild, Wagner, Wagner. 368. Bild, Wagner, Wagner. 369. Bild, Wagner, Wagner. 370. Bild, Wagner, Wagner. 371. Bild, Wagner, Wagner. 372. Bild, Wagner, Wagner. 373. Bild, Wagner, Wagner. 374. Bild, Wagner, Wagner. 375. Bild, Wagner, Wagner. 376. Bild, Wagner, Wagner. 377. Bild, Wagner, Wagner. 378. Bild, Wagner, Wagner. 379. Bild, Wagner, Wagner. 380. Bild, Wagner, Wagner. 381. Bild, Wagner, Wagner. 382. Bild, Wagner, Wagner. 383. Bild, Wagner, Wagner. 384. Bild, Wagner, Wagner. 385. Bild, Wagner, Wagner. 386. Bild, Wagner, Wagner. 387. Bild, Wagner, Wagner. 388. Bild, Wagner, Wagner. 389. Bild, Wagner, Wagner. 390. Bild, Wagner, Wagner. 391. Bild, Wagner, Wagner. 392. Bild, Wagner, Wagner. 393. Bild, Wagner, Wagner. 394. Bild, Wagner, Wagner. 395. Bild, Wagner, Wagner. 396. Bild, Wagner, Wagner. 397. Bild, Wagner, Wagner. 398. Bild, Wagner, Wagner. 399. Bild, Wagner, Wagner. 400. Bild, Wagner, Wagner. 401. Bild, Wagner, Wagner. 402. Bild, Wagner, Wagner. 403. Bild, Wagner, Wagner. 404. Bild, Wagner, Wagner. 405. Bild, Wagner, Wagner. 406. Bild, Wagner, Wagner. 407. Bild, Wagner, Wagner. 408. Bild, Wagner, Wagner. 409. Bild, Wagner, Wagner. 410. Bild, Wagner, Wagner. 411. Bild, Wagner, Wagner. 412. Bild, Wagner, Wagner. 413. Bild, Wagner, Wagner. 414. Bild, Wagner, Wagner. 415. Bild, Wagner, Wagner. 416. Bild, Wagner, Wagner. 417. Bild, Wagner, Wagner. 418. Bild, Wagner, Wagner. 419. Bild, Wagner, Wagner. 420. Bild, Wagner, Wagner. 421. Bild, Wagner, Wagner. 422. Bild, Wagner, Wagner. 423. Bild, Wagner, Wagner. 424. Bild, Wagner, Wagner. 425. Bild, Wagner, Wagner. 426. Bild, Wagner, Wagner. 427. Bild, Wagner, Wagner. 428. Bild, Wagner, Wagner. 429. Bild, Wagner, Wagner. 430. Bild, Wagner, Wagner. 431. Bild, Wagner, Wagner. 432. Bild, Wagner, Wagner. 433. Bild, Wagner, Wagner. 434. Bild, Wagner, Wagner. 435. Bild, Wagner, Wagner. 436. Bild, Wagner, Wagner. 437. Bild, Wagner, Wagner. 438. Bild, Wagner, Wagner. 439. Bild, Wagner, Wagner. 440. Bild, Wagner, Wagner. 441. Bild, Wagner, Wagner. 442. Bild, Wagner, Wagner. 443. Bild, Wagner, Wagner. 444. Bild, Wagner, Wagner. 445. Bild, Wagner, Wagner. 446. Bild, Wagner, Wagner. 447. Bild, Wagner, Wagner. 448. Bild, Wagner, Wagner. 449. Bild, Wagner, Wagner. 450. Bild, Wagner, Wagner. 451. Bild, Wagner, Wagner. 452. Bild, Wagner, Wagner. 453. Bild, Wagner, Wagner. 454. Bild, Wagner, Wagner. 455. Bild, Wagner, Wagner. 456. Bild, Wagner, Wagner. 457. Bild, Wagner, Wagner. 458. Bild, Wagner, Wagner. 459. Bild, Wagner, Wagner. 460. Bild, Wagner, Wagner. 461. Bild, Wagner, Wagner. 462. Bild, Wagner, Wagner. 463. Bild, Wagner, Wagner. 464. Bild, Wagner, Wagner. 465. Bild, Wagner, Wagner. 466. Bild, Wagner, Wagner. 467. Bild, Wagner, Wagner. 468. Bild, Wagner, Wagner. 469. Bild, Wagner, Wagner. 470. Bild, Wagner, Wagner. 471. Bild, Wagner, Wagner. 472. Bild, Wagner, Wagner. 473. Bild, Wagner, Wagner. 474. Bild, Wagner, Wagner. 475. Bild, Wagner, Wagner. 476. Bild, Wagner, Wagner. 477. Bild, Wagner, Wagner. 478. Bild, Wagner, Wagner. 479. Bild, Wagner, Wagner. 480. Bild, Wagner, Wagner. 481. Bild, Wagner, Wagner. 482. Bild, Wagner, Wagner. 483. Bild, Wagner, Wagner. 484. Bild, Wagner, Wagner. 485. Bild, Wagner, Wagner. 486. Bild, Wagner, Wagner. 487. Bild, Wagner, Wagner. 488. Bild, Wagner, Wagner. 489. Bild, Wagner, Wagner. 490. Bild, Wagner, Wagner. 491. Bild, Wagner, Wagner. 492. Bild, Wagner, Wagner. 493. Bild, Wagner, Wagner. 494. Bild, Wagner, Wagner. 495. Bild, Wagner, Wagner. 496. Bild, Wagner, Wagner. 497. Bild, Wagner, Wagner. 498. Bild, Wagner, Wagner. 499. Bild, Wagner, Wagner. 500. Bild, Wagner, Wagner. 501. Bild, Wagner, Wagner. 502. Bild, Wagner, Wagner. 503. Bild, Wagner, Wagner. 504. Bild, Wagner, Wagner. 505. Bild, Wagner, Wagner. 506. Bild, Wagner, Wagner. 507. Bild, Wagner, Wagner. 508. Bild, Wagner, Wagner. 509. Bild, Wagner, Wagner. 510. Bild, Wagner, Wagner. 511. Bild, Wagner, Wagner. 512. Bild, Wagner, Wagner. 513. Bild, Wagner, Wagner. 514. Bild, Wagner, Wagner. 515. Bild, Wagner, Wagner. 516. Bild, Wagner, Wagner. 517. Bild, Wagner, Wagner. 518. Bild, Wagner, Wagner. 519. Bild, Wagner, Wagner. 520. Bild, Wagner, Wagner. 521. Bild, Wagner, Wagner. 522. Bild, Wagner, Wagner. 523. Bild, Wagner, Wagner. 524. Bild, Wagner, Wagner. 525. Bild, Wagner, Wagner. 526. Bild, Wagner, Wagner. 527. Bild, Wagner, Wagner. 528. Bild, Wagner, Wagner. 529. Bild, Wagner, Wagner. 530. Bild, Wagner, Wagner. 531. Bild, Wagner, Wagner. 532. Bild, Wagner, Wagner. 533. Bild, Wagner, Wagner. 534. Bild, Wagner, Wagner. 535. Bild, Wagner, Wagner. 536. Bild, Wagner, Wagner. 537. Bild, Wagner, Wagner. 538. Bild, Wagner, Wagner. 539. Bild, Wagner, Wagner. 540. Bild, Wagner, Wagner. 541. Bild, Wagner, Wagner. 542. Bild, Wagner, Wagner. 543. Bild, Wagner, Wagner. 544. Bild, Wagner, Wagner. 545. Bild, Wagner, Wagner. 546. Bild, Wagner, Wagner. 547. Bild, Wagner, Wagner. 548. Bild, Wagner, Wagner. 549. Bild, Wagner, Wagner. 550. Bild, Wagner, Wagner. 551. Bild, Wagner, Wagner. 552. Bild, Wagner, Wagner. 553. Bild, Wagner, Wagner. 554. Bild, Wagner, Wagner. 555. Bild, Wagner, Wagner. 556. Bild, Wagner, Wagner. 557. Bild, Wagner, Wagner. 558. Bild, Wagner, Wagner. 559. Bild, Wagner, Wagner. 560. Bild, Wagner, Wagner. 561. Bild, Wagner, Wagner. 562. Bild, Wagner, Wagner. 563. Bild, Wagner, Wagner. 564. Bild, Wagner, Wagner. 565. Bild, Wagner, Wagner. 566. Bild, Wagner, Wagner. 567. Bild, Wagner, Wagner. 568. Bild, Wagner, Wagner. 569. Bild, Wagner, Wagner. 570. Bild, Wagner, Wagner. 571. Bild, Wagner, Wagner. 572. Bild, Wagner, Wagner. 573. Bild, Wagner, Wagner. 574. Bild, Wagner, Wagner. 575. Bild, Wagner, Wagner. 576. Bild, Wagner, Wagner. 577. Bild, Wagner, Wagner. 578. Bild, Wagner, Wagner. 579. Bild, Wagner, Wagner. 580. Bild, Wagner, Wagner. 581. Bild, Wagner, Wagner. 582. Bild, Wagner, Wagner. 583. Bild, Wagner, Wagner. 584. Bild, Wagner, Wagner. 585. Bild, Wagner, Wagner. 586. Bild, Wagner, Wagner. 587. Bild, Wagner, Wagner. 588. Bild, Wagner, Wagner. 589. Bild, Wagner, Wagner. 590. Bild, Wagner, Wagner. 591. Bild, Wagner, Wagner. 592. Bild, Wagner, Wagner. 593. Bild, Wagner, Wagner. 594. Bild, Wagner, Wagner. 595. Bild, Wagner, Wagner. 596. Bild, Wagner, Wagner. 597. Bild, Wagner, Wagner. 598. Bild, Wagner, Wagner. 599. Bild, Wagner, Wagner. 600. Bild, Wagner, Wagner. 601. Bild, Wagner, Wagner. 602. Bild, Wagner, Wagner. 603. Bild, Wagner, Wagner. 604. Bild, Wagner, Wagner. 605. Bild, Wagner, Wagner. 606. Bild, Wagner, Wagner. 607. Bild, Wagner, Wagner. 608. Bild, Wagner, Wagner. 609. Bild, Wagner, Wagner. 610. Bild, Wagner, Wagner. 611. Bild, Wagner, Wagner. 612. Bild, Wagner, Wagner. 613. Bild, Wagner, Wagner. 614. Bild, Wagner, Wagner. 615. Bild, Wagner, Wagner. 616. Bild, Wagner, Wagner. 617. Bild, Wagner, Wagner. 618. Bild, Wagner, Wagner. 619. Bild, Wagner, Wagner. 620. Bild, Wagner, Wagner. 621. Bild, Wagner, Wagner. 622. Bild, Wagner, Wagner. 623. Bild, Wagner, Wagner. 624. Bild, Wagner, Wagner. 625. Bild, Wagner, Wagner. 626. Bild, Wagner, Wagner. 627. Bild, Wagner, Wagner. 628. Bild, Wagner, Wagner. 629. Bild, Wagner, Wagner. 630. Bild, Wagner, Wagner. 631. Bild, Wagner, Wagner. 632. Bild, Wagner, Wagner. 633. Bild, Wagner, Wagner. 634. Bild, Wagner, Wagner. 635. Bild, Wagner, Wagner. 636. Bild, Wagner, Wagner. 637. Bild, Wagner, Wagner. 638. Bild, Wagner, Wagner. 639. Bild, Wagner, Wagner. 640. Bild, Wagner, Wagner. 641. Bild, Wagner, Wagner. 642. Bild, Wagner, Wagner. 643. Bild, Wagner, Wagner. 644. Bild, Wagner, Wagner. 645. Bild, Wagner, Wagner. 646. Bild, Wagner, Wagner. 647. Bild, Wagner, Wagner. 648. Bild, Wagner, Wagner. 649. Bild, Wagner, Wagner. 650. Bild, Wagner, Wagner. 651. Bild, Wagner, Wagner. 652. Bild, Wagner, Wagner. 653. Bild, Wagner, Wagner. 654. Bild, Wagner, Wagner. 655. Bild, Wagner, Wagner. 656. Bild, Wagner, Wagner. 657. Bild, Wagner, Wagner. 658. Bild, Wagner, Wagner. 659. Bild, Wagner, Wagner. 660. Bild, Wagner, Wagner. 661. Bild, Wagner, Wagner. 662. Bild, Wagner, Wagner. 663. Bild, Wagner, Wagner. 664. Bild, Wagner, Wagner. 665. Bild, Wagner, Wagner. 666. Bild, Wagner, Wagner. 667. Bild, Wagner, Wagner. 668. Bild, Wagner, Wagner. 669. Bild, Wagner, Wagner. 670. Bild, Wagner, Wagner. 671. Bild, Wagner, Wagner. 672. Bild, Wagner, Wagner. 673. Bild, Wagner, Wagner. 674. Bild, Wagner, Wagner. 675. Bild, Wagner, Wagner. 676. Bild, Wagner, Wagner. 677. Bild, Wagner, Wagner. 678. Bild, Wagner, Wagner. 679. Bild, Wagner, Wagner. 680. Bild, Wagner, Wagner. 681. Bild, Wagner, Wagner. 682. Bild, Wagner, Wagner. 683. Bild, Wagner, Wagner. 684. Bild, Wagner, Wagner. 685. Bild, Wagner, Wagner. 686. Bild, Wagner, Wagner. 687. Bild, Wagner, Wagner. 688. Bild, Wagner, Wagner. 689. Bild, Wagner, Wagner. 690. Bild, Wagner, Wagner. 691. Bild, Wagner, Wagner. 692. Bild, Wagner, Wagner. 693. Bild, Wagner, Wagner. 694. Bild, Wagner, Wagner. 695. Bild, Wagner, Wagner. 696. Bild, Wagner, Wagner. 697. Bild, Wagner, Wagner. 698. Bild, Wagner, Wagner. 699. Bild, Wagner, Wagner. 700. Bild, Wagner, Wagner. 701. Bild, Wagner, Wagner. 702. Bild, Wagner, Wagner. 703. Bild, Wagner, Wagner. 704. Bild, Wagner, Wagner. 705. Bild, Wagner, Wagner. 706. Bild, Wagner, Wagner. 707. Bild, Wagner, Wagner. 708. Bild, Wagner, Wagner. 709. Bild, Wagner, Wagner. 710. Bild, Wagner, Wagner. 711. Bild, Wagner, Wagner. 712. Bild, Wagner, Wagner. 713. Bild, Wagner, Wagner. 714. Bild, Wagner, Wagner. 715. Bild, Wagner, Wagner. 716. Bild, Wagner, Wagner. 717. Bild, Wagner, Wagner. 718. Bild, Wagner, Wagner. 719. Bild, Wagner, Wagner. 720. Bild, Wagner, Wagner. 721. Bild, Wagner, Wagner. 722. Bild, Wagner, Wagner. 723. Bild, Wagner, Wagner. 724. Bild, Wagner, Wagner. 725. Bild, Wagner, Wagner. 726. Bild, Wagner, Wagner. 727. Bild, Wagner, Wagner. 728. Bild, Wagner, Wagner. 729. Bild, Wagner, Wagner. 730. Bild, Wagner, Wagner. 731. Bild, Wagner, Wagner. 732. Bild, Wagner, Wagner. 733. Bild, Wagner, Wagner. 734. Bild, Wagner, Wagner. 735. Bild, Wagner, Wagner. 736. Bild, Wagner, Wagner. 737. Bild, Wagner, Wagner. 738. Bild, Wagner, Wagner. 739. Bild, Wagner, Wagner. 740. Bild, Wagner, Wagner. 741. Bild, Wagner, Wagner. 742. Bild, Wagner, Wagner. 743. Bild, Wagner, Wagner. 744. Bild, Wagner, Wagner. 745. Bild, Wagner, Wagner. 746. Bild, Wagner, Wagner. 747. Bild, Wagner, Wagner. 748. Bild, Wagner, Wagner. 749. Bild, Wagner, Wagner. 750. Bild, Wagner, Wagner. 751. Bild, Wagner

gramm.) Der neuernannte chinesische Gesandte in Berlin erklärte einem Interviewer, das Unwohlsein des Prinzen Tschun sei bereits gehoben. Trotzdem unterbleibt die Weiterreise, weil der Prinz den Forderungen des Auswärtigen Amts ohne Genehmigung der chinesischen Regierung nicht entsprechen kann.

Amsterd a m, 27. August. Entgegen den umlaufenden Gerüchten befindet sich Präsident Krüger bei bestem Wohlbefinden; er nimmt nur wenige Einspänge an, um Indiskretionen zu verhindern.

L o n d o n, 27. August. Aus Middelburg wird berichtet: Kommandant Schaper begiebt sich nach Nordosten, er beabsichtigt, die englische Linie zu durchbrechen. Mit dem Eintreffen der verschiedenen Kommandos aus dem Oranjesfreistaat wird die Operationsbasis ankündend nach der Südwesfede der Kapkolonie verlegt werden.

KAUFEN SIE SEIDE
 nur in erstklassigen Rohmaterialen zu billigen Engros-
 Preisen, meters- und robenweise. An Private
 porto- u. zollfreier Versand. Das Neueste in
 unerreichter Auswahl in weiß, schwarz und farbig
 jeder Art. Tausende von Anerkennungs-
 schreiben. Muster franco. Dopp. Preisliste nach der Schweiz.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz).
 Kgl. Hoflieferanten.

Börsen-Berichte.
Getreidepreis-Notirungen der Landwirth-
schaftskammer für Pommern.
Am 27. August wurde für inländisches Getreide

Platz Stettin. (Nach Ermittlung.) Roggen 137,00, Weizen 169,00, Gerste —,—, Hafer 137,00, Raps —,—, Rübsen —,—, Kartoffeln

—, — Kart.
Mangard. Roggen 130,00 bis 135,00,
 Weizen —, — bis —, —, Gerste 137,00 bis —, —,
 Hafer 124,00 bis 132,00, Kartoffeln 90,00 bis

Rolberg. Roggen 130,00 bis 134,00,
Weizen 150,00 bis 175,00, Gerste 125,00 bis
150,00, Hafer 126,00 bis 136,00, Kartoffeln

40,00 bis 60,00 Mark.
Reusstettin. (Kornhausnotiz.) **Hoggen**
 148,00 bis —,—, **Belzen** —,— bis —,—.

Gerste —, — bis —, —, Hafer —, — bis —, —
 —, —, Kartoffeln —, — bis —, —
Blas Neustettin. Roggen 148,00, Weizen
 —, —, Gerste —, —, Hafer —, —, Kartoffeln

Stolz. Roggen 130,00 bis —,—, Weizen 160,00 bis 164,00, Gerste —,— bis —,—, Hafer —,— bis —,—, Kartoffeln 40,00 bis —,—

60,00 Mark.
Anflam. Roggen 132,00 bis 144,00,
 Weizen 160,00 bis 175,00, Gerste 128,00 bis

140,00, Pfeffer 130,00 bis 131,00, Kapsen —
bis —, Rübsen — bis —, Kartoffeln
30,00 bis 40,00 Mark.
Platz Anklam. Roggen 136,00, Weizen

FÜLLUNGEN:—

1870 ..	...	800,000
1880 ..	...	8,000,000
1890 ..	...	18,000,000
1900 ..	...	28,000,000

(Flaschen und Krüge)

Apollinaris

KOHLensaURES MINERALWASSER.

„Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlensäure, zeichnen es vor den anderen ähnlichen Mineral-Wässern vorthailhaft aus.“

Hauptniederlagen für Stettin:

Heyl & Meske, Berliner Thor 3, und Dr. M. Lehmann, Schützengartenstrasse 3.

Käuflich in allen Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen und Delicatessenhandlungen.

FÜLLUNGEN:—

1870 ..	...	800,000
1880 ..	...	8,000,000
1890 ..	...	18,000,000
1900 ..	...	28,000,000

(Flaschen und Krüge)

Neueste Nachrichten

über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

- D. Abessinien, von Hamburg nach Philadelphia, 25. August 3 Uhr Vorm. Dover passiert.
- Alexandria, 25. Aug. 7 Uhr Vorm. von Hongkong.
- Alexia, 25. August 6 Uhr Vorm. von Singapur.
- Ambria, 25. August in See.
- Andalusia, 26. Aug. 6 Uhr Vorm. in Yokohama.
- Aragonia, 24. August 5 Uhr Nachm. von Yokohama.
- Artemisia, 24. August 2 Uhr Nachm. in Philadelphia.
- Ascania, 24. August in Colon.
- Australia, 25. August in St. Thomas.
- Belgravia, 25. August Abends von Baltimore auf der Erde angekommen.
- Brigantia, von Hamburg nach New Orleans, 25. August 6 Uhr Vorm. Dover passiert.
- Bulgaria, von Hamburg via Boulogne für Mex nach New York, 25. August 3 Uhr 20 Min. Nach. Cuxhaven passiert.
- Calabria, von Galveston nach Hamburg, 24. Aug. 4 Uhr 50 Min. Nachm. Liard passiert.
- Constantia, 26. August 3 Uhr Vorm. in Hamburg.
- Elba, 24. August 5 Uhr Nachm. in Yokohama.
- Frisia, 24. August 5 Uhr Vorm. von Montreal nach Hamburg.
- Granaria, 26. Aug. 1 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg.
- R.P.D. Hamburg, 25. August von Port Said.
- D. Helas, 25. August Nachm. in Hamburg.
- Helvetia, 25. August 6 Uhr Vorm. von Antwerpen via Havre nach Westindien weiter.
- Lady Armstrong, 24. August 6 Uhr Nachm. von New York via Cuxhaven nach Stettin.
- Namibia, 24. August in Vera Cruz.
- Phoenixia, 24. Aug. 3 Uhr 10 Min. Nachm. von New York nach Hamburg.
- D.Y. Prinzessin Victoria Luise, 24. August 4 Uhr Nachm. von Wismar.
- D. Sootia, 24. August 6 Uhr Nachm. in Genua.
- Segovia, 25. August 7 Uhr Nachm. von Bremerhaven nach Ostafrika weiter.
- Siolia, von Genua nach New York, 23. August 5 Uhr Nachm. von Neapel.
- Sibiria, 24. August 1 Uhr Nachm. von Kobe.
- Silvia, 25. August 3 Uhr Nachm. von Singapur.
- Toutou, von Hamburg nach Montreal, 25. Aug. 2 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passiert.
- Valencia, von Hamburg via Antwerpen nach Westindien, 25. August 4 Uhr 10 Min. Nachm. Cuxhaven passiert.

Vermögen: 271,212,209 Mk.

VICTORIA zu BERLIN.

Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 Mk.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk.
Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Lebens- und Kapital-Versicherung
mit Gewinnbeteiligung nach dem System der steigenden Dividende.

Unfall-Versicherung
mit Prämien-Rückgewähr und Gewinnbeteiligung.

Volks-Versicherung
Todesfall-Versicherung für Jedermann, ohne ärztliche Untersuchung u. mit wöchentlicher Prämienzahlung.

Lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglück-Versicherung.

Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vortheile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mark 14,110,218 erhielten die mit Gewinn-antheil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen.

Weitere Auskunft ertheilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direction in Berlin SW., Linden-Strasse 20-21.

Goldene Medaillen. Engros-Export. Ehren-Preise.

Herzog-Pianos

werden von den grössten Musik-Autoritäten den Fabrikanten der renomirtesten Weltfirmen gleichgestellt, sind aber im Verhältnis zu diesen wesentlich billiger.

An Klangschönheit, sowie Geschmack der Ausstattung und speziell der Dauerhaftigkeit, verdienen dieselben daher mit vollem Recht die Worte

Non plus ultra.

Bei 30jähriger Garantie empfiehlt dieselben unter den denkbar coulantesten Bedingungen von Mk. 425.— ab bis Mk. 1500.— in allen Grössen und Stylarten

Die Pianofortefabrik E. Herzog.

Gebrauchte Klaviere werden in Zahlung genommen. Verkaufsmagazin: Gr. Wollweberstrasse 30, I.

Niederlagen in London, Riga, Magdeburg, Danzig, Königsberg, Dresden, Leipzig, Brandenburg a./H., Stolp u. Stargard.

Norddeutsche Creditanstalt

Aktien-Capital 10 Millionen Mark.

Stettin, Schulzenstr. 30-31.

Wir verziehen bis auf Weiteres provisionsfreie Einzahlungen

mit 3% bei täglicher Räumigung.

3 1/4% . . . monatlicher Räumigung.

3 1/2% . . . monatlicher Räumigung.

Billigste Ausführung jeder Art bank-geschäftlicher Transactionen.

Stettiner Ausstellung

für Haus-, Herd-, Gesundheitspflege, Wohnungswesen, Nahrungs- und Genussmittel vom 7.-22. September 1901

im Concerthause (ca. 4000 qm gross).

Anmeldescheine und Programme kostenfrei vom Ausstellungsbureau daselbst.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Technikum Sternberg i. Meckl.

Maschinenbau — Elektro-Ingenieure. — Techniker. — Werkmstr. — Einjähr. Kurse. (*)

Eine elegante Cigarrentasche gratis

sende auf besonderen Wunsch bei erstmaliger Bestellung meiner hauptsächlich in Beamtentreffen allgemein beliebten Special-Cigarette „Flor de Vega“.

„Flor de Vega“ ist von großem Format, mildem Geschmack, feinem Aroma und repräsentiert eine gute 7 Pf.-Cigarette.

Kaist täglich erhalte ich Anerkennungs-scheine und Nachbestellungen auf diese außerordentlich beliebte Cigarette.

Nur infolge großen Umlages bin ich in der angenehmen Lage, diese wirklich hervorragende Marke mit einem ganz geringen Nutzen für mich 5,00 Mk. pro 100 Stk. bei Bestellung von 100 Stk.

4,90	200
4,80	300
4,70	400
4,60	500

portofrei zu liefern.

Verband gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Da ich Nichtgefallendes, auch angebrochene Aktien, ausnahmslos untrübsinnig zurücknehme und den gezahlten Betrag zurückerhalte, leiste ich volle Garantie für strengste Pünktlichkeit.

Jedes Risiko bei Bestellung also ausgeschlossen.

E. Schultz, Dt. Eylau II.

Cigarren-Verband-Geschäft.

Pa. Fartenthiner

Torf

vom Baron v. Puttkamer

officiert billigt

F. Bunke,

Oberwiel 76-78,

Telephon 441.

Verkauf

von Bettfedern und Dammern zu sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Fischerstraße 11, 1 Tr.

Löflund's Malz-Extract

mit Milch das beste Frühstück.

Ferner Loefflund's

Malz-Extract-Bonbons durch Wohlgeschmack und lösende Wirkung ausgezeichnete Hustenbonbons.

Malz-Suppen-Extract zur Ernährung magerer Kinder nach Dr. Keller (80% Maltungen erzielt).

Leberthran-Emulsion mit Malz-Extract, das neue Mittel zu einer erfolgreichen Leberthrankur.

In allen Apotheken zu haben, an Gros von Ed. Loefflund & Co., Stuttgart.

O. Titel's Kunsttöpferei Act.-Ges.

Ausstellung und Contore: Berlin, Mohrenstrasse 33, Fabrikation in Neuenhagen a. Ostbahn,

liefert unter billiger Berechnung

weiße Ofen, Majolika-Ofen und Kamine etc.

heißt in den modernsten Marmern und hält sich zur Ausarbeitung von Kesselaufsätzen empfohlen. Zeichnungen und Original-Muster auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Stettin, Schulzenstr. 30-31.

Dr. C. Scheibler's künstl. Aachener Bäder.

nach Analoge des Prof. J. v. Liebig, das zuverlässigste Mittel gegen Rheumatis-mus, Gicht, Drüsen- und Gelenkleiden, Knochenauftreibungen, Scropheln, Nerven, Hautkrankheiten, Syphilis etc.

1 St. à 6 Vollbäder M. 4.00; 1/2 St. zu Vollbädern M. 2.25

Gerren W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.

Bitte um gefl. Einleitung von 1/2 St. Dr. C. Scheibler's Aachener Bäder, ich erziele ausgezeichnete Erfolge damit.

Tübingen, Gartenstr. 12.

Prospekte über Dr. C. Scheibler's künstl. Aachener Bäder mit zahlreichen ärztlichen Attesten gratis und franko.

Ausliegende Fabrikanten

W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.

Niederlagen Stettin: Heyl & Meske, Ad. Hube, E. Kenschel, F. W. Mayer; in Kolberg: Apoth. W. Voss; in Straßburg: Otto Osten.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,

so wie ganze Ausstattungen in großer Auswahl, in eigenen Werkstätten angefertigt, empfiehlt durch geringe Geschäftsauslasten, der Güte nach, außerordentlich preiswerth.

A. Kruse,

Sammelftr. 32, nahe den neuen Katernen

Robey's

Locomobilen,

Dreschmaschinen, welchberühmt, unübertroffen, empfehlen

A. Niedlich & Co.,

Breslau — Berlin NW.

20 Messinghähne,

mittel und groß, spottbillig zu verkaufen.

Oscar Wilde, Straßburg, Heiliggeiststraße 92.

Keinen Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung

demjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder — im Jahre 1901 mit 3 goldnen Medaillen und 3 höchsten Auszeichnungen „Streng vom Bedienten“ bekrönt — nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.

Auf Anfrage Broschüre mit hundertsten Dankschreiben gratis u. franko durch das

Pharmaceutische Bureau,

Balkenberg, Holland Nr. 58.

Da Ausland — Doppelporto.

Für Deutschland: Ernst Nuff, Drogerie, Straßburg Nr. 68.

Bittet Sie mit Matratze und gutes Matrosenbette zu kaufen

Grabowestr. 19, O. P.

Papa-ici-Dauer zu kaufen gesucht

Gr. Domstr. 4-5, r. Hg. III.

Damenkleider werden gutgehend u. billig angefertigt

Mauerstraße 3, 3 Tr. I.

Maaf-Anzüge

von prima Stoffresten

Stelle unter Garantie guten Elbes her

für Mark 22.

Maafhofen Mark 5.—

Erben ein großer Vorrat Reste angelangt nur

König-Albertstr. 4,

vorn 3 Tr. links.

Auf Wunsch sende Probe, ins Haus!